



Museum für  
Islamische Kunst  
Staatliche Museen zu Berlin

# Keramik mit Sinn

MUSEUM FÜR ISLAMISCHE KUNST

**UNTERRICHTSMATERIAL**

FACH: **KUNST**



# Einleitung












Im **Museum für Islamische Kunst** in Berlin kann man eine Anzahl schöner **Keramiken** – Schalen, Teller und Krüge – betrachten, die mit Schrift verziert sind.

Welche **Botschaften** wohl hier versteckt sind? Findet es heraus und stellt eure **eigene Schale** mit Botschaft her!



# Übersicht

	Seite	Arbeitsblätter
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>	
<b>Eintausend Jahre alte Keramiken</b>	<b>3</b>	
Einführung	3	
Inhalt und Sinn	6	
<b>Keramiken aus Nischapur</b>	<b>16</b>	
<b>Kalligrafie</b>	<b>20</b>	
Die Kunst des schönen Schreibens	20	
<b>Meine Schale mit Sinn</b>	<b>26</b>	
Mit Schriftbildern experimentieren	26	 
Material zum Töpfern	33	
Anleitung Töpfern	34	
<b>Reflexion</b>	<b>39</b>	
Selbst- und Fremdeinschätzung	39	
<b>Impressum</b>	<b>40</b>	



# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Einführung

1

**Schaut** euch die Keramiken an  
und **beschreibt**:



Was seht ihr? Welche Elemente  
kommen euch bekannt vor?



Abb. 1



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Einführung

1



Abb. 2



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Einführung

1



Abb. 3



Abb. 4



# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Inhalt und Sinn



Die Keramiken sind mit einer **schönen arabischen Schrift** beschrieben. Diese Schönschrift wird als Kalligrafie bezeichnet.

**Schaut** euch die folgenden Keramiken an und **besprecht** die Beschriftungen gemeinsam in der Klasse:



Welche **Botschaften** enthalten die Beschriftungen?  
Wovon handeln sie?





# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn



Abb. 5

„Der Freie ist frei, selbst wenn  
ihn ein Verlust trifft. Viel  
Glück!“





# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn



Abb. 6

„Segen, Glückseligkeit,  
Wohlstand, Wohlergehen,  
Freude.“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn

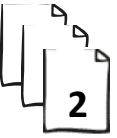


Abb. 7

„Wissen ist die edelste der edlen Eigenschaften und männliche Tugendhaftigkeit ist der lobenswerteste aller Stammbäume.“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn

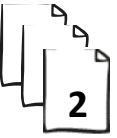


Abb. 8



Abb. 9

„Segen“



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn

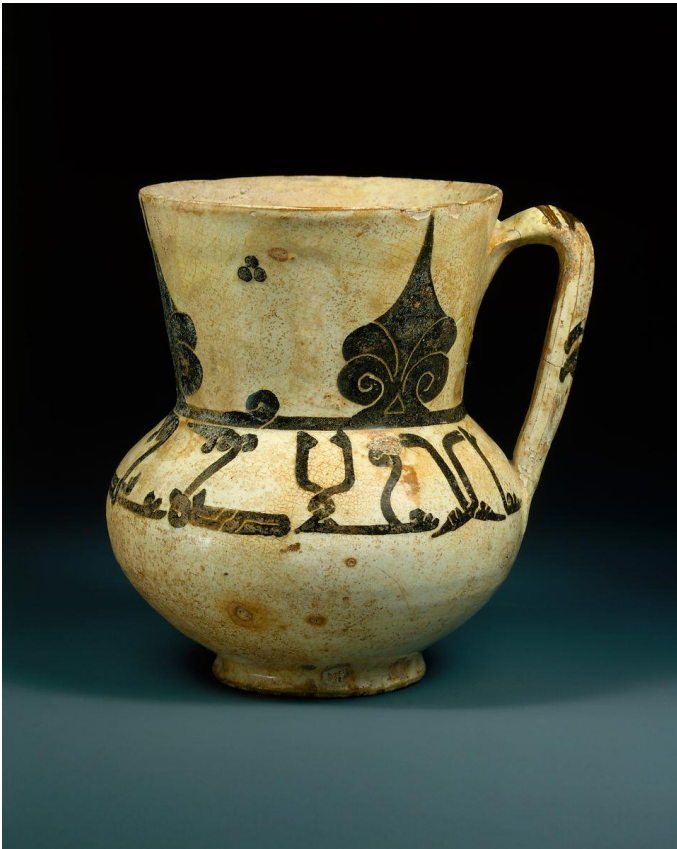


Abb. 10

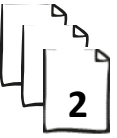
„Hingabe festigt/ stärkt das  
Handeln.“





# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn



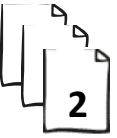
„Großzügigkeit ist unerschöpflich für den Wohlstand, bis der Wohlstand erschöpft ist.  
Gemeinheit wird den Reichtum eines Geizhalses nicht vermehren.“

Abb. 11



# Eintausend Jahre alte Keramiken

Inhalt und Sinn



„Lob bleibt einem Menschen als  
dauerhaftes Guthaben, Besitz ist  
vergänglich. Viel Wohlergehen und  
Reichtum!“

Abb. 12



# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Inhalt und Sinn



- ☞ **Beschreibt**, worum es in den **Botschaften** auf den Tellern, Schalen und Krügen geht: Wovon handeln die Texte? Was ist ihnen gemeinsam?
- ☞ **Warum** wurden solche Botschaften auf **Geschirr** geschrieben? **Diskutiert** die Gründe, die euch dafür einfallen.





# Eintausend Jahre alte Keramiken

## Inhalt und Sinn



Die Teller, Schalen und Krüge wurden mit einer schönen, aber schwer lesbaren **arabischen Kalligrafie** dekoriert. Die Kalligrafie war nicht bloß Dekor. Die geschriebenen Worte transportieren **moralische Vorstellungen und Werte**, die damals wichtig waren.

Solche Keramiken des täglichen Gebrauchs konnten in größerer Stückzahl hergestellt werden und waren somit ein gut geeignetes Medium, um **Moralvorstellungen** in einer Gesellschaft zu verbreiten.



# Keramiken aus Nischapur

3

Die Keramiken, die ihr gesehen habt, stammen aus dem Nordosten des heutigen Iran, aus der Stadt Nischapur.

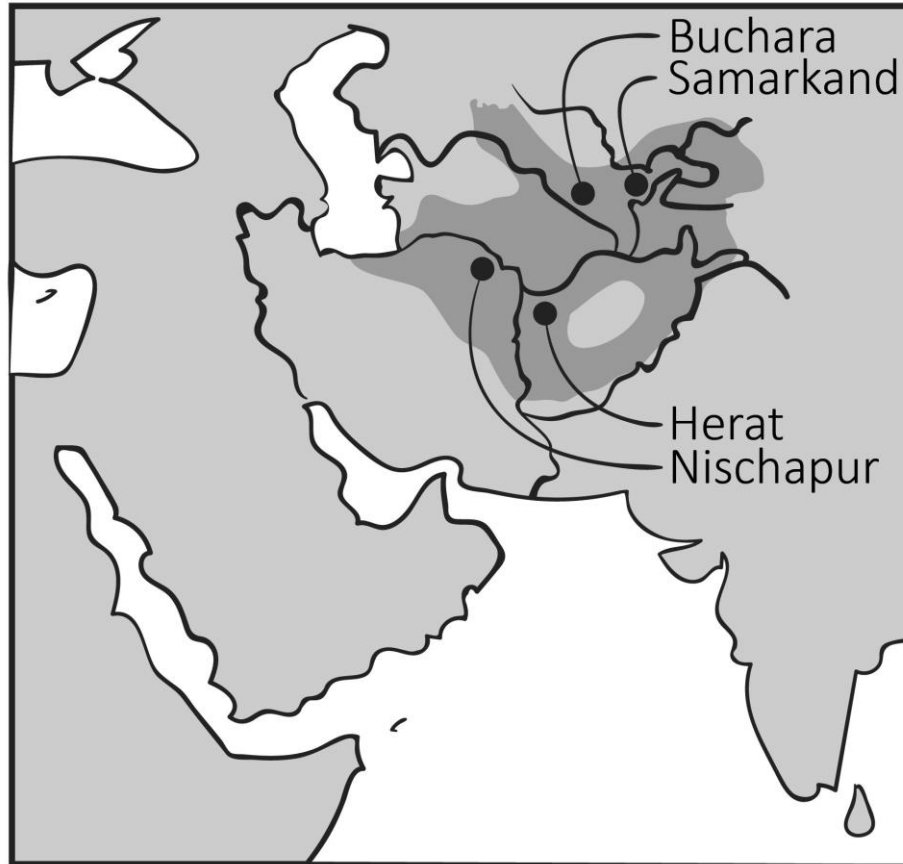


Karte „Europa und seine Nachbarn, politisch, deutsch/arabisch“ (Detailausschnitt)



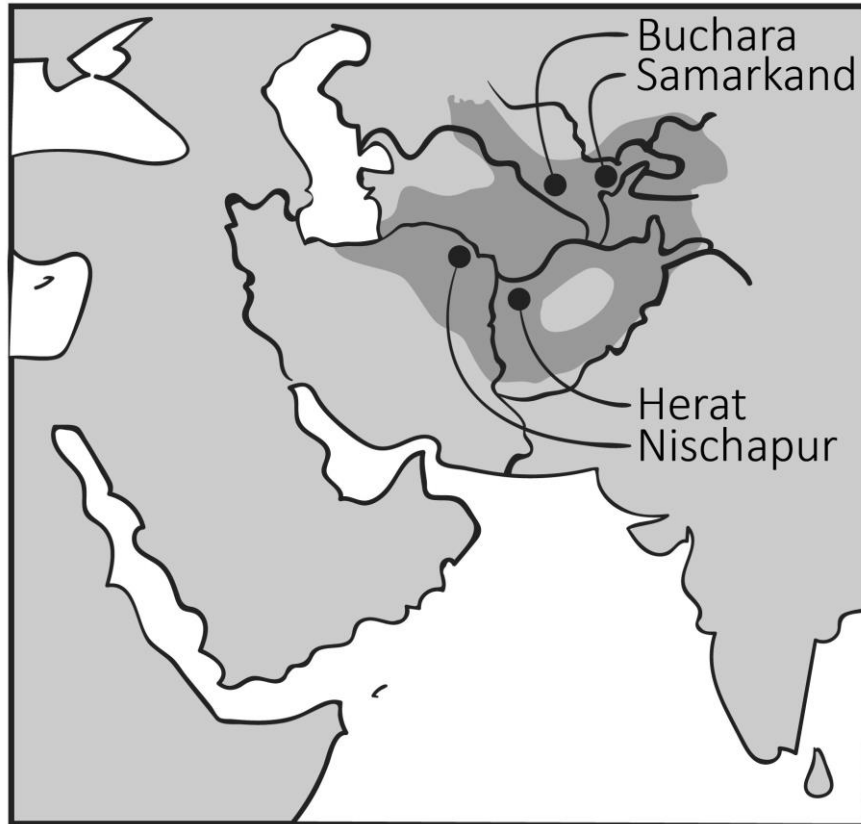
# Keramiken aus Nischapur

Die Stadt **Nischapur** lag an der **Seidenstraße**, einem Netz von Handelsrouten, und war ein großes Zentrum der Keramikherstellung. Über den Handel verbreiteten sich die Keramiken von dort auch weit über die Region hinaus.



# Keramiken aus Nischapur

3



Das Herrschaftsgebiet der Samaniden ist dunkelgrau unterlegt.

Eine Vielzahl solcher Keramiken stammt aus der Zeit der **Samaniden**. Die Samaniden sind ein Herrscherhaus, eine Dynastie, die vom neunten bis ins elfte Jahrhundert in Zentralasien und Teilen des heutigen Irans herrschte.



# Keramiken aus Nischapur



Übrigens: Die Samaniden waren ein persischstämmiges Herrscherhaus. Die Keramiken aus dieser Zeit sind in arabischer Sprache beschrieben.



- 🗨️ Woran könnte das liegen?
- 🗨️ Was zeigt uns das über die damalige Gesellschaft?





# Kalligrafie

Die Kunst des schönen Schreibens



Die Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens. In den **verschiedensten Regionen der Welt** wird die Kalligrafie hochgeschätzt. Nicht nur auf Papier sind die **schön gestalteten Buchstaben** zu sehen, sondern zum Beispiel auch auf Stoffen und Geweben, an Bauwerken und auf den Schalen, die ihr betrachtet habt.

Die Buchstaben werden abstrahiert und einzelne Wörter oder Sätze können so zum **Dekor** verschiedenster Gegenstände werden.





# Kalligrafie

Die Kunst des schönen Schreibens



 Wo ist euch Kalligrafie schon einmal begegnet?

 **Diskutiert** zu zweit und **notiert** eure Ergebnisse.

 **Besprecht** euch dann in der Klasse.





# Kalligrafie

Die Kunst des schönen Schreibens



Abb. 13: Blatt einer Handschrift (Koran)

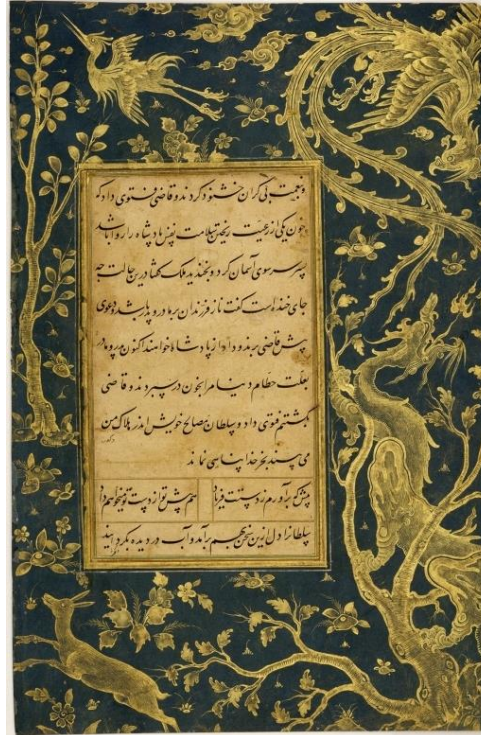


Abb. 14: Persische Dichtung



Abb. 15: Gebetsnische



# Kalligrafie

Die Kunst des schönen Schreibens



Abb. 16: Kufi-Duktus (Form der arabischen Kalligrafie) in Stein



Abb. 17: Behältnis aus Elfenbein mit kalligrafischem Element



# Kalligrafie

Die Kunst des schönen Schreibens

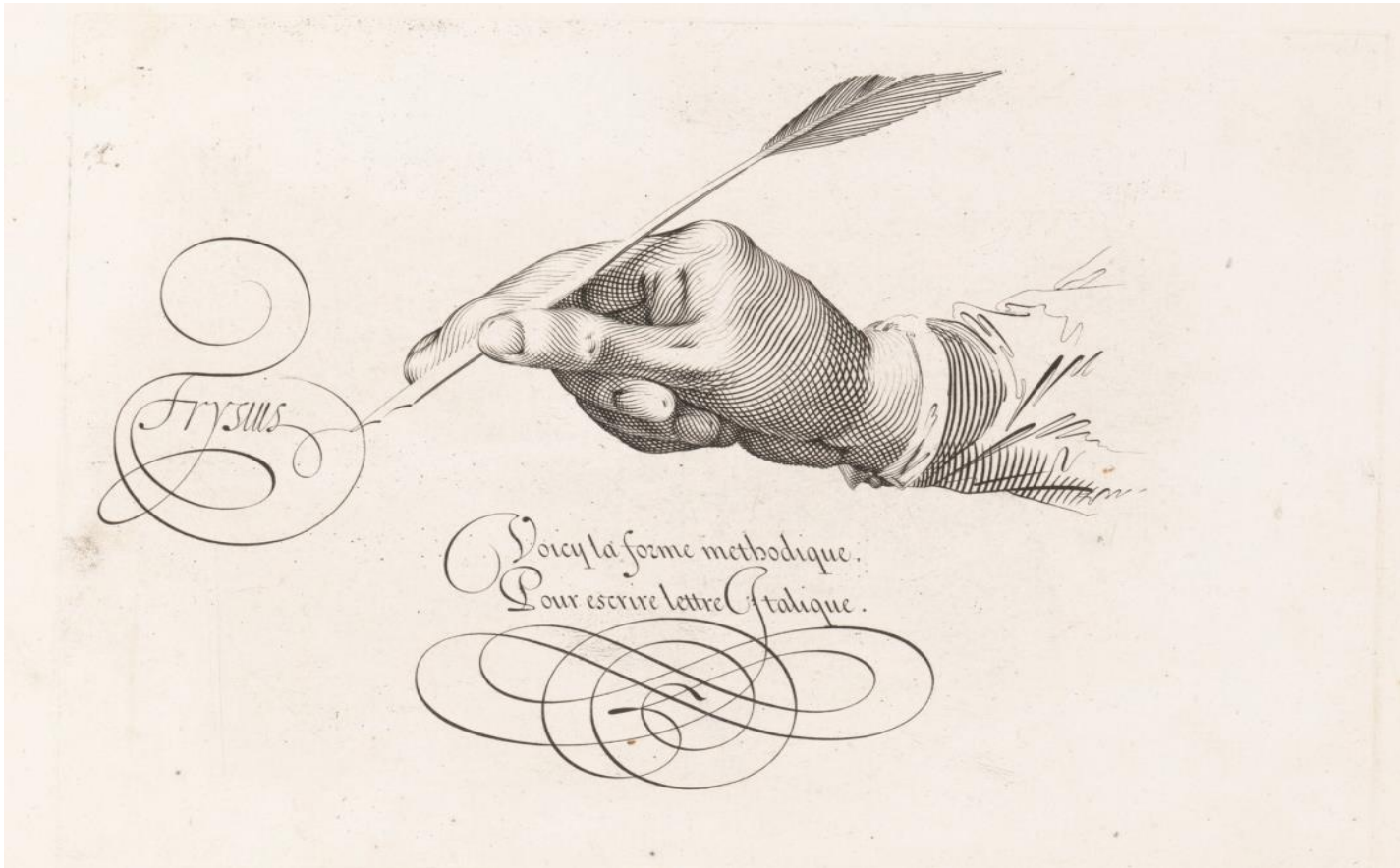


Abb. 18: Schriftkunst





# Kalligrafie

## Die Kunst des schönen Schreibens



Abb. 19: Buchkunst



Abb. 20: Buchkunst





# Meine Schale mit Sinn

Mit Schriftbildern experimentieren

Einzelarbeit



Ihr habt nun verschiedene Formen der Kalligrafie in verschiedenen Sprachen gesehen.

-  **Entscheide dich** für einen eigenen **Spruch** oder einen **Wert**, der dir besonders wichtig ist.
-  **Schreibe** deinen Spruch oder deinen Wert mehrmals, indem du **verschiedene Schriftarten** ausprobierst. **Experimentiere** dabei auch mit **verschiedenen Schreibwerkzeugen**, zum Beispiel einem Füller, einem Textmarker und verschiedenen Pinseln.



# Meine Schale mit Sinn

Mit Schriftbildern experimentieren



Druck- und Schreibschrift

Glück

Glück

weit ausladende  
Versalien

große Oberlänge  
sehr kleine Mittellänge

kursiv

Glück

Glück

kleine Oberlänge  
große Mittellänge



# Meine Schale mit Sinn

Mit Schriftbildern experimentieren



*Glück*

Abb. 21





# Meine Schale mit Sinn

Mit Schriftbildern experimentieren



GLÜCK

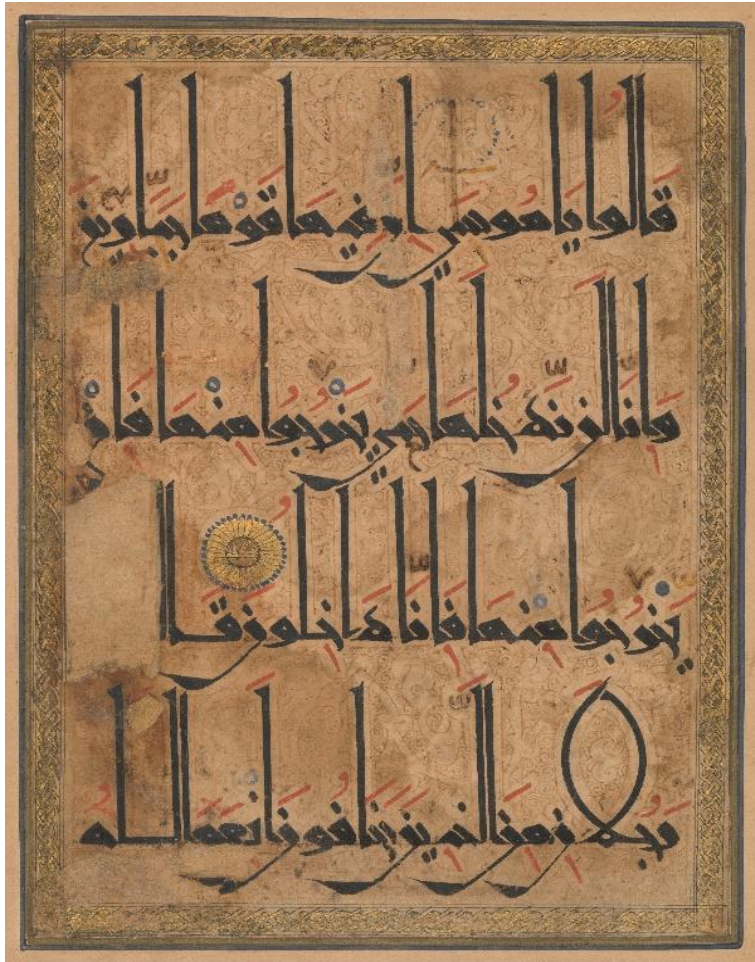
Glück

Abb. 22



# Meine Schale mit Sinn

Mit Schriftbildern experimentieren



Glück

Abb. 23



# Meine Schale mit Sinn

Mit Schriftbildern experimentieren



*Glück*

Abb. 24





# Meine Schale mit Sinn

Mit Schriftbildern experimentieren

Einzelarbeit

6



-  **Entscheide dich** nun für einen **Schreibstil** und einen **Pinsel**, mit welchen du deinen Spruch oder deinen Wert auf deine eigene Schale schreiben möchtest. **Begründe** deine Entscheidung.
-  **Plane**, wie und an welcher Stelle der Schriftzug auf der Schale am besten wirkt. Setze deinen Schriftzug mit der Form deiner Schale in Beziehung. **Fertige** dafür einige Skizzen der Schale an und **übe**, die Schrift auf der Schale zu platzieren.



# Meine Schale mit Sinn

Material zum Töpfern

7



**Markiere** auf deiner Materialliste, was du zum Töpfern von zuhause mitbringen musst.



# Meine Schale mit Sinn

## Anleitung Töpfern

Einzelarbeit



**Tipp:** Achte beim Töpfern immer darauf, dass dein Ton nicht austrocknet! Du kannst ihn dazu einfach mit einem feuchten Tuch bedecken oder bis zur nächsten Stunde in eine Plastikfolie einwickeln.

1. **Knete** den Ton gut durch, er soll geschmeidig und gut formbar werden.
2. **Schneide** Teile des Tons ab und **forme** fingerdicke Rollen.



Abb. 25





# Meine Schale mit Sinn

## Anleitung Töpfern

### Einzelarbeit



3. **Forme** aus der Rolle eine Spirale. **Mach** sie nur so groß, wie du den untersten Teil deiner Schale gerne hättest. **Schneide** überschüssigen Ton ab.

4. **Streiche** nun alles mit einem angefeuchteten Finger oder einem Modellierholz von außen nach innen glatt.



Abb. 26



Abb. 27





# Meine Schale mit Sinn

## Anleitung Töpfern

### Einzelarbeit



5. **Lege** nun einen weiteren Wulst entlang der Kante der nun geschaffenen Basis.

6. **Streiche** die Übergänge mit dem Finger oder einem Modellierholz glatt und **achte** darauf, dass keine Luftbläschen eingeschlossen sind. Diese könnten dazu führen, dass deine Schale im Brennofen zerplatzt.



Abb. 28



Abb. 29



# Meine Schale mit Sinn

## Anleitung Töpfern

### Einzelarbeit



7. Mit den weiteren Rollen gehst du nun nach demselben Prinzip vor. **Lege** sie aufeinander, **achte** dabei immer darauf, dass die Kontaktflächen angefeuchtet sind und **verstreiche** die Rollen mit dem Finger. Am Ende soll eine flache Schale oder Schüssel entstehen.

8. Bist du zufrieden mit dem Ergebnis, kannst du deine Schale zum **Trocknen** zur Seite stellen.



Abb. 30



# Meine Schale mit Sinn

## Anleitung Töpfern

Einzelarbeit



9. Nachdem der Ton lederhart ist, **trage** eine helle Engobe als Grundierung auf. **Warte**, bis sie getrocknet ist.

10. Im nächsten Schritt **trage** mit einem feinen Pinsel den von dir im Unterricht erarbeiteten Sinnspruch in dem von dir gewählten Schreibstil auf. Nun geht deine Schale erstmal in den Brennofen.

11. Anschließend wird glasiert. **Trage** die farblose Glasur auf die Schale auf, sodass jede Stelle bedeckt ist.

12. Nach der Glasur wird deine Keramik **gebrannt**, damit die Glasur fest wird. Dann ist sie fertig!



# Reflexion

Selbst- und Fremdeinschätzung

Gruppenarbeit

9



**Bildet** Vierer- oder Fünfergruppen und **gibt** einander konstruktives **Feedback**.



**Füllt** dazu den Arbeitsbogen in Stichpunkten aus.



# Impressum

© Fotos: Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Abb. 1, 2, 3, 5, 9; Titelbild: Johannes Kramer; Abb. 14: Jürgen Liepe; Abb. 15: Johannes Kramer; Abb. 16: Hans-Dietrich Beyer;  
Abb. 17: Christian Krug

© Fotos: Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz

Abb. 19: Die Kulturgutscanner; Abb. 20: Arbeitsfoto

© Fotos: The Metropolitan Museum of Art, New York

Abb. 2, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 18, 21, 22, 23, 24: Fotograf:in unbekannt; Creative Commons Zero (CC0)

© Screenshots (Abb. 25-30):

Filmstandbilder aus dem YouTube-Video „Arbeit mit Ton: Die Wulsttechnik“. Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Augsburg. Creative Commons-Lizenz (CC-BY). URL: [https://www.youtube.com/watch?v=1Z3h5\\_al0xE](https://www.youtube.com/watch?v=1Z3h5_al0xE) (08.02.2022).

© Karte „Europa und seine Nachbarn, politisch, deutsch/arabisch“, S. 16 (Detail): H.W. Stiefel, Lenting

© Zeichnung Samanidenreich, S. 17, 18: Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin / Renée und Thomas Rapedius

# Impressum



**Museum für  
Islamische Kunst**  
Staatliche Museen zu Berlin

## **Herausgeber:**

Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
Geschwister-Scholl-Straße 6  
10117 Berlin  
Email: isl@smb.museum  
www.smb.museum

Erstellt im Rahmen des Projekts „Gemeinsame Vergangenheit – Gemeinsame Zukunft II“

## **Projektleitung:**

Miriam Kurz und Stefan Weber

## **Konzeption, Umsetzung:**

Klara Werle

## **Gestaltung:**

gestaltungswillen, Berlin

## **Mit Dank an:**

Didaktische Revision: Christiane Clausen  
Fachliches Lektorat: Deniz Erduman-Çalış (Sammlungskuratorin, MIK)

Für die freundliche Bereitstellung des Kartenmaterials danken wir dem Verlag H.W. Stiefel, Lenting.

Das Projekt „Gemeinsame Vergangenheit – Gemeinsame Zukunft II“ wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien